HWB
HOFHEIMER WOHNUNGSBAU
Dezember 2023

Die MieterZeitung

Topthema: Fußballspaß in Hofheim: Trainieren wie die Profis

Bei dem eintägigen Fußballcamp der Eintracht Frankfurt Fußballschule auf dem Sportplatz des FC 1957 Marxheim nahmen 40 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren teil.

Seite 5

HWB dankt für langjährige Treue

Nach dreijähriger Unterbrechung fand wieder ein feierliches Mieterjubiläum statt.

Seite 2

Mieterbeiratswahl: Sie haben gewählt

Das sind Ihre Vertreter:innen im Mieterbeirat für die nächsten fünf Jahre.

Seite 4

Junge Talente bei der HWB

Zwei junge, aber nicht unerfahrene Menschen starten ihre Ausbildung bei der HWB.

Seite 7

Feierliches HWB-Mieterjubiläum nach dreijähriger Pause

Zum ersten Mal seit 2019 fand im Oktober wieder eine Feier zum HWB-Mieterjubiläum statt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Jubilarinnen und Jubilare in den letzten drei Jahren nur postalisch geehrt werden.

In diesem Jahr wurden alle Mieterinnen und Mieter, die bereits seit 40, 50, 60, 70 und 75 Jahren in einer HWB-Wohnung leben, wieder in die Stadthalle eingeladen. Die HWB-Geschäftsführung, Norman Diehl und Josef Mayr, überreichte Urkunden und Blumensträuße und bedankte sich für das langjährige Vertrauen in die HWB. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen und viele aktuelle Themen im Gespräch mit HWB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgetauscht.

- **27 Mieterinnen und Mieter feierten in diesem Jahr ein Jubiläum.**
- **1.300 Jahre wohnen die Jubilarinnen und Jubilare zusammen bereits bei der HWB.**
- **Das höchste Jubiläum war 70 Jahre, der Mieter zog 1953 in die HWB-Wohnung, in der er heute noch lebt.**

Franz Brandl lebt bereits seit 50 Jahren in Hofheim-Nord, seine **Ehefrau Renate** zog etwas später dazu.

Gertrud Körner und **Martin Hahn** im Gespräch mit **Franz-Peter Kopte** (Mitte) vom Sozialen Management der HWB.

Christine und **Hans-Werner Kipp** freuen sich über 40 Jahre in ihrer Wohnung.

HWB schafft neue Sitzgelegenheiten auf Wunsch des Seniorenbeirats

Mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum für ältere Menschen – das war einer der Wünsche, den der Seniorenbeirat im vergangenen Jahr in einer Umfrage gesammelt hatte. Dabei ging es den Seniorinnen und Senioren um Möglichkeiten zum Ausruhen am Wegesrand. Die HWB untersuchte dazu Freiflächen in ihrem Bestand und fand, in Absprache mit dem Seniorenbeirat, drei Standorte, die sich dafür gut eignen. Konkret sind dies Bänke an den Standorten Ecke Hermann-Friesen-Straße und Homburger Straße in Hofheim-Nord, Ecke Eifelstraße und Marbodstraße in Marxheim sowie am Bürgerhaus Marxheim, gegenüber der Supermärkte in der Ahornstraße.

Von links: **Corinna Firle**, Teamleiterin Soziales Management der HWB, HWB-Geschäftsführer **Norman Diehl**, die Vorsitzende des Seniorenbeirats **Ingrid Schulz** und Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender **Christian Vogt** an der neuen Sitzbank an der Eifelstraße.

Alle Standorte liegen auf dem Weg zu nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten. Zukünftig bietet sich dort nun eine Option mehr, um kurz zu verschnaufen. „Es handelt sich um besondere, seniorengerechte Bänke. Wir haben uns bewusst für Zweisitzer entschieden, die direkt am Gehweg aufgestellt werden können und Seniorinnen und Senioren zur Pause dienen sollen“, erklärte Norman Diehl, HWB-Geschäftsführer. Ingrid Schulz, Vorsitzende des Seniorenbeirats, testete die erste Bank gleich aus. „Wir freuen uns, dass die Anregung aus unserer Umfrage schnell umgesetzt wurde und hoffen, dass die Bänke rege genutzt werden und vielen Menschen zum Verschnaufen und Verweilen dienen“, so Ingrid Schulz.

4 Fragen an

die HWB-Geschäftsführung

Norman **Diehl** & Josef **Mayr**

Im September haben Sie den Jahresabschluss für 2022 vorgestellt. Welches Fazit konnten Sie für das Geschäftsjahr ziehen?

Mayr: Wir hatten mit Schwierigkeiten wie einer unsicheren Förderlandschaft, einer problematischen Energiesituation und steigenden Baukosten zu kämpfen. Dennoch konnten wir das Geschäftsjahr positiv abschließen. Die HWB hat 2022 einen Jahresüberschuss von rund 703.000 Euro erwirtschaftet. Dieser Überschuss wird wieder in den Bestand investiert. Für Instandhaltungen, Wohnungssanierungen und Modernisierungen haben wir rund 4 Millionen Euro ausgegeben.

Was ist der HWB neben einem positiven wirtschaftlichen Abschluss wichtig?

Diehl: Unser Kerngeschäft ist die Schaffung und der Erhalt bezahlbaren Wohnraums. In 2022 waren 39 Prozent unserer Wohnungen öffentlich gefördert, 61 Prozent frei finanziert. Auch bei uns sinkt der Anteil an gefördertem Wohnraum. Aber wir haben das Ziel, zusätzlich neue geförderte Wohnungen zu bauen. Und auch unsere frei finanzierten Wohnungen sollen bezahlbar bleiben.

Wie spiegelt sich dieses Engagement in den Mietpreisen wider?

Diehl: Unsere Mietpreise liegen deutlich unter dem Marktdurchschnitt. Der Quadratmeterpreis im Internet liegt bei 12,89 Euro über alle Wohnungstypen hinweg. Die HWB hingegen ruft im Durchschnitt, inklusive geförderter Wohnungen, 6,41 Euro pro Quadratmeter auf. Bei den frei finanzierten sind es 6,86 Euro. Wir möchten gezielt nicht nur Menschen mit kleinem Einkommen versorgen. Auch Menschen mit mittlerem Einkommen, die es auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt immer schwerer haben, können bei der HWB eine passende, schöne Wohnung für sich finden.

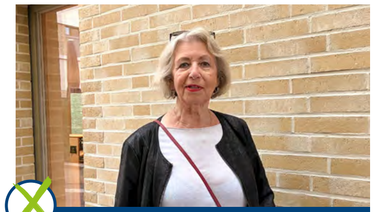
Nun geht bereits das Jahr 2023 dem Ende zu, was wird 2024 wichtig?

Mayr: Im neuen Jahr werden wir die Arbeiten rund um das Sportlerheim in Diedenbergen abschließen, außerdem soll der Stadtteiltreff in Hofheim-Nord mit vier Wohnungen im Frühjahr fertig werden. In der Lorsbacher Ortsmitte geht es weiter mit den bereits begonnenen Arbeiten. Am Forsthaus 23 und 23a steht eine energetische Sanierung an. Außerdem wollen wir mit dem Projekt „Wohnen im Lorsbachtal“ in der Hofheimer Straße loslegen. Auch im nächsten Jahr wird es uns sicher nicht langweilig.

Mieterbeiratswahl 2023

Nachbarschaftliche Beziehungen fördern und die HWB-Mieterinnen und Mieter vertreten, das ist die Aufgabe, der sich sieben Mieterinnen und Mieter in den nächsten fünf Jahren stellen möchten – sie wurden in den neuen Mieterbeirat gewählt. Das sind Ihre Vertreterinnen und Vertreter im Mieterbeirat:

Wahlbezirk 1: Stadtmitte und Hofheim-Nord



1. Gabriele Teichmann-Lutkat
76 Jahre, Rentnerin

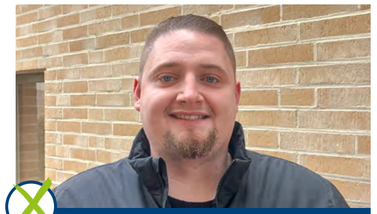
2. Michael Steinhauer
71 Jahre, Rentner

3. Andrea Marquardt
57 Jahre, Köchin

Wahlbezirk 2: Marxheim

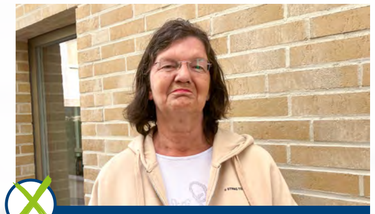
1. Michael Much
76 Jahre, Rentner

2. Kristina Mehra
23 Jahre, Verwaltungsfachangestellte



3. Marc Kohaut
28 Jahre, Fahrlehrer

Wahlbezirk 3: Diedenbergen, Langenhain, Lorsbach, Wallau, Wildsachsen



1. Roswitha Hufler
66 Jahre, Rentnerin

Leider haben sich nicht in allen Wahlbezirken drei oder mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen lassen.

Der Mieterbeirat trifft sich im Dezember zu seiner ersten konstituierenden Sitzung.

Haben Sie Fragen zum Mieterbeirat oder möchten gerne mit diesem Kontakt aufnehmen, dann wenden Sie sich an Herrn Kopte vom Sozialen Management der HWB, per Mail **kopte@hwb-hofheim.de** oder telefonisch unter **06192 99 53-74.**

Fußballspaß in Hofheim: Eintracht Frankfurt Fußballschule zu Gast in Marxheim

Zum 3. Mal in Folge hat die HWB in diesem Jahr die Eintracht Frankfurt Fußballschule nach Hofheim eingeladen. 40 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren nahmen an dem eintägigen Fußballcamp auf dem Sportplatz des FC 1957 Marxheim, dem diesjährigen Gastverein, teil. Getreu der ausgegebenen Devise „Trainieren wie die Profis", bekamen die Kids Unterricht in den Modulen Koordination, Technik, Torschuss, Spielform und Torwartspiel und verbrachten einen ganz besonderen Tag.

„Wir sind als Unternehmen sehr bewusst und gerne mit Aktionen dieser Art in Hofheim aktiv. Viele der Kinder kommen aus unserer Mieterschaft."

Norman Diehl, Sprecher der HWB-Geschäftsführung

„Die HWB hat eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Kreisstadt geschaffen. Es ist toll, dass wir damit vielen Kindern den Spaß am Fußball ermöglichen können."

Christian Vogt, Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender

„Viele der Kinder konnten beim Fußballcamp in Hofheim etwas für die Entwicklung ihres Spiels mitnehmen."

„Charly" Körbel, Eintracht-Legende

Gewinner des Malwettbewerbs schmücken Gebäudefassade

Vier neue Motive gibt es für die Fassade des HWB-Gebäudes in der Oranienstraße. Beim 7. Schülermalwettbewerb an der Langenhainer Wilhelm-Busch-Grundschule wurden wieder vier Sieger-Kunstwerke ausgewählt. Sie zeigen das Langenhainer Jagdhaus, die Kirche, das Haus der Andacht und die Bushaltestelle.

Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Wohnen und Leben in Langenhain“. Die Kunstwerke von Emmy Wiedel (Klasse 4a), Mia Saalbach (3a), Eleni Rose Sarah Winckler (2a) und Saskia Ay (1b) werden in den kommenden zwei Jahren die Hausfassade am Langenhainer Ortseingang schmücken. HWB-Geschäftsführer Norman Diehl und Corinna Firle, Leiterin des Sozialen Managements der HWB, ehrten die Gewinnerinnen in der Aula der Schule. „Es sind wieder viele schöne Bilder entstanden und ich bin mir sicher, dass sie auch den vielen Menschen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern, die von Hofheim aus nach Langenhain unterwegs sind“, sagte Norman Diehl und ergänzte: „Nach dem Bilderwechsel dürfen die Kinder das überdimensional große Fassadenbild ihres Kunstwerks als Erinnerung behalten.“ Seit August ziert bereits das Bild von Emmy Wiedel die Fassade. Im halbjährlichen Wechsel folgen dann die weiteren Kunstwerke.

Am diesjährigen Wettbewerb haben sich alle Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen der Wilhelm-Busch-Schule beteiligt. Das waren insgesamt 191 Kinder. Stefanie Merkator, Lehrerin für den Fachbereich Kunst, organisierte den Wettbewerb, der

Von links **Haluk Kaya**, **Stefanie Merkator**, **Elke Ay**, **Norman Diehl**, **Susanne Dudel**, **Corinna Firle**, **Emmy Wiedel**, **Mia Saalbach**, **Eleni Rose Sarah Winckler** und **Saskia Ay** bei der Siegerehrung in der Aula.

ein Projekt im regulären Kunstunterricht war. Anschließend sichtete eine vierköpfige Jury die Kunstwerke und kürte pro Klassenstufe ein Siegerbild. Zur Jury gehörten Schulleiterin Susanne Dudel, Kunstlehrerin Stefanie Merkator, Schulelternbeirätin Elke Ay sowie Haluk Kaya vom Sozialen Management der HWB. Als Dankeschön für die Organisation des Wettbewerbs überreichte Norman Diehl der Schulleiterin am Ende der Preisverleihung einen Scheck in Höhe von 300 Euro für den Förderverein der Schule.

Sanierung des Sportlerheims SG Nassau Diedenbergen

Die HWB hat in diesem Sommer die Sanierung des Sportlerheims SG Nassau Diedenbergen begonnen. Das Sportlerheim in der Wildsachsener Straße war in die Jahre gekommen und benötigte eine Überholung. Die HWB hat deshalb die Sanierung der technischen Anlagen samt den Umkleideräumen für Heim- und Gastmannschaft sowie für die Schiedsrichter in Angriff genommen. Um den Spielbetrieb während der Arbeiten zu gewährleisten, steht den Spielerinnen und Spielern ein Ausweich-Container mit Duschen, Umkleiden und Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Rund 900.000 € soll die Sanierung kosten. Bereits seit Ende Juni sind die Arbeiten in vollem Gange. „Wir haben schon das Kassenhäuschen saniert und das Vereinshaus gedämmt und neu verputzt. Alle Fenster und Eingangstüren sind neu und innen ist bereits alles entkernt. Aktuell arbeiten wir an den neuen Grundrissen, die dann

Die Arbeiten am Vereinsheim sind noch in der Umsetzung.

Das Kassenhäuschen am Eingang ist bereits frisch saniert.

auch eine weitere Umkleide enthalten werden“, erklärt Andrea Barz, Teamleiterin des Property Managements bei der HWB. „Statt der bisherigen Ölheizung werden wir zwei Wärmepumpen installieren. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir nicht nur ein schönes neues Zuhause für die Mannschaften, sondern tun auch etwas für den Klimaschutz.“

Die HWB hat die Sanierung als Projektmanager für die Stadt Hofheim übernommen. Hintergrund des Einsatzes der HWB ist, die Immobilienentwicklung im Konzern Stadt, zu dem die HWB als Tochter gehört, gemeinsam zu denken. „Wir werden hier in Diedenbergen gerne für den Verein und die Stadt Hofheim aktiv und sehen die Möglichkeit für eine nachhaltige Umsetzung des Projekts“, so Norman Diehl, HWB-Geschäftsführer. Die Fertigstellung ist für das neue Jahr geplant.

Junge Talente absolvieren ihre Ausbildungen bei der HWB

Im August durfte die HWB mit Franziska Schiller und Jason Ptak neue Verstärkung bei der HWB begrüßen.

Franziska Schiller ist Hofheimerin und hat bereits eine abgeschlossene Ausbildung als Tischlerin vorzuweisen und absolviert bei der HWB das duale Studium „Bachelor of Arts Real Estate“. Jason Ptak kommt aus Hattersheim und hat ebenfalls schon praktische Berufserfahrung sammeln können, er absolvierte nach seiner schulischen Ausbildung ein Jahrespraktikum in einem metallverarbeitenden Betrieb. Er absolviert bei der HWB seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann.

Thomas Klippel kümmert sich als HWB-Ausbildungsleiter um Azubis und Studenten wie **Franziska Schiller** und **Jason Ptak.**

Während der praktischen Ausbildung erhalten beide intensive Einblicke in die verschiedensten Tätigkeiten eines kommunalen Wohnungsbauunternehmens – von der Wohnraumvermittlung über das Gebäudemanagement und Bauprojektmanagement bis hin zum Sozialen Management und vieles mehr! Für die theoretischen Lerninhalte geht es für beide mehrmals im Jahr zum Blockunterricht auf den EBZ-Campus (Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) in Bochum.

Gemeinsam mit **Isabelle Winkler** (Azubine im 2. Lehrjahr) und **Sebastian Schur** (Student im 3. Semester) stellten **Thomas Klippel** und **Franziska Schiller** die HWB bei der „Study Expo“ in der Hofheimer Stadthalle vor.

Der nächste Start zur Ausbildung bzw. zum Studium bei der HWB ist der 1. August 2024. Bewerben kann man sich bereits jetzt. Alle Infos zum Thema Ausbildung und Studium bei der HWB gibt es hier: **www.hwb-hofheim.de/hwb/ausbildung-studium**

Ebenfalls neu dabei: Seit Juli ist **Nicole Wolf** unser neues Gesicht am Empfang. Sie unterstützt das Team Mieterservice im Frontoffice-Bereich.

Neue Ortsmitte in Diedenbergen entsteht

Eine neue Ortsmitte entsteht derzeit unter Projektsteuerung der HWB in Diedenbergen. Nach einem aufwändigen Abstimmungsprozess mit den örtlichen Beteiligten wurde eine Konzeption entwickelt, die nun in der Umsetzung ist. Der Auftakt wurde im Spätsommer mit einem kleinen Fest gefeiert. „Wir freuen uns,

Beim Auftaktfest zur Neugestaltung wurde die symbolische Abrissbirne geschwungen.

dass es nun hier vor Ort losgeht. Wir sind aber auch sehr froh über den konstruktiven Dialogprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern, der uns zu diesem Punkt geführt hat“, erklärte HWB-Geschäftsführer Norman Diehl. Das Auftaktfest zur Neugestaltung des Ortskerns erfolgte bereits kurz nach der diesjährigen Kerb. Denn schon im nächsten Jahr soll die gesamte Baustelle zum Ende kommen und die nächste Kerb auf dem Platz gefeiert werden können. Einen Tag nach dem Fest begannen deshalb direkt die Arbeiten. Das betagte Feuerwehrhaus wurde abgerissen, an seiner Stelle wird der vorhandene Platz bis an die Pfarrgartenstraße hin erweitert und zu dieser eine großzügige Treppenverbindung erhalten.

„Ziel der Neugestaltung ist es, mehr Raum für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und das historische Kirchengebäude und das ehemalige Rathaus baulich in den Fokus zu rücken. Veranstaltungen der Diedenbergener Vereine wie die Kerb oder der Weihnachtsmarkt werden durch die neue bauliche Situation unterstützt und aufgewertet, wenn alles fertig ist“, führte Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender Christian Vogt aus. Der Feuerwehrhaus-Anbau bleibt erhalten und wird zu einer Art Servicebox umgebaut, welcher den Vereinen künftig zur Nutzung zur Verfügung steht. Während der laufenden Bauarbeiten können die Vereine alternative Lagerflächen nutzen, die im Vorfeld geschaffen wurden.

Eiszauber – Schlittschuhlaufen auf der Hofheimer Eisbahn

Der „Eiszauber“ ist zurück. Nachdem im letzten Jahr die Eisbahn durch eine Rollschuhbahn ersetzt worden war, kommen in diesem Winter wieder die Schlittschuhe zum Einsatz. Die HWB lädt wieder Groß und Klein zum kostenlosen Schlittschuhfahren ein. Kommen Sie einfach vorbei!

Am Sonntag, 7. Januar 2024 von 11 bis 15 Uhr.

Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden, diese Kosten sind selbst zu tragen. Selbstverständlich können auch eigene Schlittschuhe genutzt werden.

Für Kinder und Junggebliebene

Winterlicher Buchstabensalat

Bringe zuerst die Buchstaben neben den Kästchen in die richtige Reihenfolge und trage dann das Wort in die Felder ein. Die grünen Felder ergeben den Zahlen nach ein Lösungswort.

Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt

E-Mail: info@hwb-hofheim.de
Telefon: 06192 / 99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer. Bei speziellen Notfällen können Sie die entsprechenden Rufnummern dem Aushang im Treppenhaus entnehmen; dort finden Sie alle zuständigen Firmen für das jeweilige Objekt.

Mieter-Servicezeiten der Hofheimer Wohnungsbau

Mo, Di.:	09:00	bis	17:00 Uhr
Mi.:	10:00	bis	18:00 Uhr
Do.:	08:00	bis	16:00 Uhr
Fr.:	09:00	bis	12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu vorgenannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle in der Elisabethenstraße 1 in 65719 Hofheim (gegenüber dem Rathaus) besuchen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zwischen den Jahren:

Vom 27. bis 29.12.2023 ist unsere Geschäftsstelle geöffnet, es finden jedoch keine Mietersprechstunden statt. In dringenden Fällen erreichen Sie uns wie folgt:

- 27.12.: 10:00 bis 18:00 Uhr
- 28.12.: 08:00 bis 16:00 Uhr
- 29.12.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Lösung: Schlitten

Impressum

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim
E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Registergericht, AG Frankfurt am Main, HR B 8242
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Christian Vogt

Geschäftsführer:
Norman Diehl (Sprecher), Dipl.-Kfm. (FH);
Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)
Verantwortlich für den Inhalt nach §55 Abs. 2 RStV: Norman Diehl

Konzept, Gestaltung, Redaktion:
Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16 / 65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

Texte/Mitarbeit:
Norman Diehl, Corinna Firle (HWB); Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim); Oliver Zils (Hauptsache Kommunikation)

Bildernachweis:
Ramin Mohabat; Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim); stock.adobe.com: Alex Yeung, Stockfotos-MG, studio v-zwoelf, katyspichal, Steidi, gpointstudio, Heiko Rhode (Eintracht Frankfurt Fußballschule)

Druck:
Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6, 60386 Frankfurt am Main

Klimaneutrale Produktion:
eco zoom – natureOffice.com/DE-077-367729
CO2-bilanzierte Aktivitäten – CO2-Emissionen ausgeglichen

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen Paper from responsible sources FSC® C003425